



Foto: congerdesign auf pixabay

Da bricht etwas auf –
mitten unter uns,
dort, wo niemand damit rechnet,
zart, leise, voller Hoffnung und Stärke –
das Geschenk einer großen Liebe

Du Gott der Hoffnung und des Aufbruchs,
brich auch in mir etwas auf,
wenn ich mutlos und ängstlich bin,
festgefahren und voll innerer Trockenheit,
gefangen in Egoismus und Vorurteilen
blind und verschlossen
für das Geschenk Deiner großen Liebe.

Angelika Brunner

Liebe kfd-Frauen im Bistum Limburg

in diesen Tagen ist es ganz oft so, dass wir mutlos und ängstlich sind, vielleicht auch aufgeregt oder verärgert. Wir haben uns gefreut auf schöne Tage, fröhlich oder besinnlich. Nun müssen wir planen und überlegen: Wie können wir Weihnachten feiern mit Kontaktbeschränkungen für Besuche und Gottesdienst? Wie können wir allem und allen gerecht werden?

Tatsächlich kommt Weihnachten ganz bestimmt; Gott hat uns seinen Sohn fest zugesagt. Wir wünschen Ihnen, dass Sie diesen Aufbruch in den adventlichen und weihnachtlichen Stunden spüren und mit diesem Geschenk der Liebe Gottes Hoffnung und Stärke empfinden werden. In der

Gewissheit, dass Jesus kommt, wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und für das Neue Jahr Gottes Segen und v.a. Gesundheit! Passen Sie auf sich auf!

Ihr Diözesanvorstand